

Gestapelte Zeiten

Von der Vergangenheit in die Gegenwart –
Literatur ausgestellt

Nach wie vor gibt es Puristen, die das Wesentliche der Literatur nicht für ausstellbar halten. Doch andererseits ist eine Lust an neuer Inszenierung festzustellen. Das mag manch Kritiker als Eventisierung der Literatur beklagen. Rückgängig lässt sich der Prozess nicht machen. In den letzten zwei Jahrzehnten haben die Möglichkeiten und Neuerungen der Technik nicht nur Einfluss auf Gestaltung schlechthin genommen, sondern sie haben auch ästhetische Vorstellung und Wahrnehmung der Menschen verändert.

„Denn eins scheint mir höchstes Ziel und fernster Traum einer jeden literarischen Gesellschaft zu sein: ein Haus zu finden, ein Literaturmuseum zu bauen.“ (Reiner Speck in der ALG Umschau 27/2001) So mag man die Ausstellungsvorhaben literarischer Gesellschaften fast eine Königsdisziplin nennen, aber sie münden nicht zwangsläufig in einem Literaturmuseum. Vielleicht sogar mehr als die Herausgabe eines Jahrbuches sind Ausstellungen ein geeignetes Mittel Autorinnen und Autoren einer größeren Öffentlichkeit bekannt zu machen. Für literarische Gesellschaften, die in der Mehrheit ehrenamtlich arbeiten, ist dies eine große Herausforderung.

Die Literaturmuseen hingegen, die häufig, aber nicht immer, auratische Orte sind, weil sie entweder Wohnorte der Dichterinnen und Dichter waren, oder Gegenstände beherbergen, die von ihnen gebraucht wurden, stehen vor der Frage wie sie für die Besucher attraktiv bleiben. Da ist eine Dauerausstellung auch schon mal nach sieben bis zehn Jahren überholt.

Vierzehn Einrichtungen berichten von ihren Ideen, Erfahrungen, Schwierigkeiten und Erfolgen in der Umsetzung ganz unterschiedlicher Ausstellungsprojekte. Dabei spannt sich der Bogen von der Wanderausstellung einer literarischen Gesellschaft über die Öffnung von Archiven bis zum Neubau verschiedener Museen.

In Zusammenarbeit mit der Johann Jakob Christoph von Grimmelshausen-Gesellschaft und der Annette von Droste-Gesellschaft. Mit freundlicher Unterstützung der Sparkasse Münsterland Ost.



ALG

Arbeitsgemeinschaft
Literarischer Gesellschaften
und Gedenkstätten

ALG

c/o Deutsches Patent- und Markenamt
Gitschiner Straße 97
10969 Berlin

Gestapelte Zeiten



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



Jahrestagung in Münster

4. bis 6. September 2015

Freitag, 4. September 2015

16.00 Uhr **Literarische Führung durch Münster**
Treffpunkt: Vor dem Historischen Rathaus
Dauer: ca. 2 Stunden

Bürgerhalle im Historischen Rathaus
(Eingang über das Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 6–8)

18.30 Uhr **Begrüßung**
mit anschließender Besichtigung
des Friedenssaals der Stadt Münster
im Historischen Rathaus

Wendela-Beate Vilhjalmsson,
Bürgermeisterin der Stadt Münster
Prof. Dr. Hans Wißkirchen,
Vorstandssprecher der ALG

Aula des Germanistischen Institutes
der Westfälischen Wilhelms-Universität

20.00 Uhr **Begrüßung**
Prof. Dr. Peter Heßelmann,
Präsident der Johann Jakob Christoph von
Grimmelshausen-Gesellschaft
Prof. Dr. Dr. Thomas Sternberg,
Erster Vorsitzender der Annette von
Droste-Gesellschaft

Die Courasche

*Barockes Schelmenstück nach dem Roman
von Grimmelshausen (1670)*
Es spielt: Jutta Seifert
Regie: Hans-Peter Krüger

Gasthaus Großer Kiepenkerl

21.30 Uhr **Gemeinsames Abendessen**

Samstag, 5. September 2015

Aula des Germanistischen Institutes
der Westfälischen Wilhelms-Universität

9.30 Uhr **Begrüßung**

9.45 Uhr Dr. Jochen Grywatsch „*Das nenn' ich einen
Sonnenaufgang doch.*“ *Zu Konzept
und Profil des neuen Droste-Literaturorts
Burg Hülshoff/Haus Rüschaus*

Neukonzeptionen I

10.30 Uhr Dr. Sabine Brenner-Wilczek
Romantik und Revolution

10.50 Uhr Ute Lilly Mohnberg *Hoffmann singt und rappt
– Literaturgeschichte quicklebendig. Das neue
Hoffmann-von-Fallersleben-Museum*

11.10 Uhr Kaffeepause

Neukonzeptionen II

11.30 Uhr Dr. Barbara Gribnitz
Kleist ohne Bücher und Bilder

11.50 Uhr Dr. Sylke Kaufmann *Lebenswelten eines
Aufklärers – Die Dauerausstellung im
Lessing-Museum Kamenz*

12.10 Uhr Simone Grünewald
Die Grimmelshausenwelt in Gelnhausen

Diskussion

12.40 Uhr Mittagspause

Literarische Gesellschaften als Träger von Museen

14.00 Uhr Prof. Dr. Max Kunze *Das Winckelmann-
Museum in Stendal Rückblick auf
15 Jahre – Ein Verein organisiert ein Museum*

14.20 Uhr Prof. Dr. Bernhard Schemmel: *In Hoffmanno –
E.T.A. Hoffmann-Haus und -Gesellschaft*

Große Projekte

14.40 Uhr Prof. Dr. Wolfgang Bunzel *Das Deutsche
Romantik-Museum – Planung, Perspektiven,
Ziele*

15.00 Uhr Dr. Elisabeth Tworek *Monacensia im Hilde-
brandhaus. Von der Handschriftensammlung
zum literarischen Gedächtnis der Stadt
München*

15.20 Uhr Prof. Dr. Hans Wißkirchen *Das neue
Buddenbrookhaus – Architektur und Narrativ*

Diskussion

16.00 Uhr Kaffeepause

Ausstellungen Literarischer Gesellschaften

16.20 Uhr Dr. Nikolaus Gatter und Karin Laakes „*Lebens-
bilder, die Zukunft zu bevölkern.*“ *Von Rahel
Levins Salon zur Sammlung Varnhagen*

16.40 Uhr Judith Schönwiesner: *Armin T. Wegner –
Leben und Werk – Eine Wanderausstellung
in Modulen*

17.00 Uhr Dr. Rudolf Kreutner *Projekt Rückert-Jahr
2016 – Kooperationen und Synergien zwischen
Kommune und Literaturgesellschaft*

Diskussion und Zusammenfassung

Sonntag, 6. September 2015

Germanistisches Institut, Seminarraum 116

9.30 Uhr **Mitgliederversammlung der ALG**

Adressen in Münster

Historisches Rathaus der Stadt Münster,
Prinzipalmarkt 10, 48143 Münster

Westfälische Wilhelms-Universität, Germanistisches Institut,
Schlossplatz 34, 48143 Münster
Aula, Seminarraum 116, Cafeteria

Großer Kiepenkerl, Spiekerhof 45, 48143 Münster